

---

# KURZMITTEILUNG

## **Falk Tischendorf nahm an den 23. Potsdamer Begegnungen teil**

Die von Bundespräsident Roman Herzog 1999 initiierten Potsdamer Begegnungen finden jährlich als zweitägige Konferenz statt. Sie versammeln hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Deutschland und Russland mit dem Ziel, bei der Erörterung aktueller Fragen der Gegenwart zu einem tieferen Verständnis füreinander und zu neuen Formen des Miteinanders zu gelangen.

Die diesjährigen Potsdamer Begegnungen fanden erstmals im Onlineformat unter dem Motto „Deutschland-Russland-EU: Die Pandemie und ihre Auswirkungen für die Außen- und Sicherheitspolitik“ statt.

Erneut hatten der deutsche Außenminister Heiko Maas und der russische Außenminister Sergej Lawrow die Schirmherrschaft übernommen und in ihren Grußworten die Bedeutung der Zusammenarbeit in der Krise betont. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier betonte, dass die Zusammenarbeit mit Russland für ihn immer ein Schwerpunkt seiner Arbeit als Minister gewesen ist und eine konstruktive Zusammenarbeit gerade jetzt besonders wichtig sei.

Falk Tischendorf, Managing Partner des Moskauer Büros von Beiten Burkhardt wies darauf hin, dass die internationalen und nationalen Einschränkungen aufgrund von COVID-19 vielen produzierenden Unternehmen die bestehenden wirtschaftlichen Abhängigkeiten von weltweit eng getakteten Lieferketten schmerzhaft verdeutlicht haben. „Wir müssen damit leben, dass sich solche Situationen wiederholen können; die Wirtschaft muss sich hierauf einstellen und entsprechend anpassen. Unternehmen erwägen bereits heute Restrukturierungen ihrer Lieferketten und Produktionskapazitäten.“ Darin liege auch ein großes Potenzial für Russland.

Nach den Worten des russischen Botschafters in Deutschland Sergej Netschajew seien Dialog und Zusammenarbeit auch und gerade in schwierigen Zeiten wichtig. Dafür setzten die „Potsdamer Begegnungen“ ein wichtiges Zeichen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).